



Ab in die Ferien!!!

*Amichai wünscht schöne
und erholsame Sommerzeit*



JQ THE JEWISH QUIZDUEL



Zum ersten Mal in der Jugendzentrums-geschichte veranstaltete das Jugendzentrum „Amichai“ vom 28.04.-01.05.2017 in Frankfurt ein großes Quiz-Event für alle Jugendzentren aus Deutschland. Unter dem Motto „JQ-Jewish Quiz Duel“, angelehnt an die TV-Spielklassiker „Jeopardy“, „Wer wird Millionär?“ und „Die perfekte Minute“, konnten verschiedene Jugendzentren in verschiedenen Altersklassen ihr Wissen unter Beweis stellen. Monatelange arbeitete das JQ-Komitee und die Madrichim vom Jugendzentrum „Amichai“ das Programm für das Mini Machane aus, und es wurde kein Detail außer Acht gelassen.

Über 200 Jugendliche aus Berlin, Hamburg, München, Hannover, Köln, Düsseldorf, Stuttgart, Trier, Baden-Baden, Pforzheim, Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe sind für das Mini Machane in Frankfurt angereist.

In einer schönen Kabbalat Shabbat Atmosphäre in der Gemeinde begann der erste Tag vom vielsprechenden Wochenende. Es wurde viel gegessen, getrunken aber vor allem gesungen und unheimlich viel gelacht. Nach einem entspannten Shabbesspaziergang durch die Frankfurter Innenstadt am Samstag, fand ein spannendes Strategiemittagsprogramm statt. Am Abend folgte die Yom Haatzmaut Party, bei der sich die Teilnehmer ordentlich austoben konnten.

Trotz der kurzen Nacht war am nächsten Morgen keine Müdigkeit zu spüren. Die Aufregung auf das langersehnte Quizduell unter den Jugendzentren nahm immer mehr zu und schließlich war es dann am Nachmittag soweit: Die jüngeren Quizteilnehmer, im Alter von 13-15 Jahren, traten gegeneinander an, während die jeweiligen Städte und Jugendzentren ihre Teams pausenlos anfeuerten. Unsere Moderatoren, Alon und Ilan erklärten zunächst die Spielregeln und achteten genau darauf, dass sowohl beim Quiz als auch bei den Bonusrunden es fair und objektiv zugeht. Die zehn Spielkategorien bestanden aus jüdischen und nicht-jüdischen Fragen, zwischen den Fragen haben sich interaktive Bonusrunden versteckt, wo die Teilnehmer ihr Sportlichkeit und Geschicklichkeit zeigen konnten.

Die Punkte konnten die Spieler durch die das schnelle „Buzzern“ und richtige Beantwortung der Frage ergattern. Vorsichtig wurden dann die Teilnehmer ab der Frage 500, da hier auch Minuspunkte verteilt wurden. Nach zehn, nicht allzu leichten Kategorien, standen die Platzierungen für jüngere Spieler fest:

- Platz 1: Frankfurt**
- Platz 2: Düsseldorf**
- Platz 3: Hannover**

Im Programm folgte unmittelbar nach dem Quiz die Yom Hasikaron Zeremonie. Die Stimmung war unbeschreiblich, da bei der Zeremonie im Gemeindefestsaal sich verschiedene Generationen versammelt haben, um den gefallenen Soldaten zu gedenken und alle Ehre zu erweisen.

Einige Stunden später ging das Quizduell in die nächste Runde. Diesmal waren die Älteren (16-18Jährige) an der Reihe. Mit neuem Elan und Ehrgeiz fieberten die Jugendzentren mit. Henk Maier, Mitgründer der Jewrovision, hat sich gerne bereit erklärt, als Moderator durch den Abend zu führen. Nach langem Wissenskampf um die Punkte konnten die nächsten drei Sieger ihre Pokale mit nach Hause nehmen. Und auch bei dieser Runde ging der erste Platz an das Jugendzentrum „Amichai“. Doppelsieg- da sind wir besonders stolz darauf!

- Platz 1: Frankfurt**
- Platz 2: Berlin**
- Platz 3: München**

Nach positiven Rückmeldungen und tollem Feedback haben wir vor das „JewishQuizduell“ auch im nächsten Jahr fortzuführen. Wir bedanken uns, an dieser Stelle, bei allen Helfern und Helferinnen, die keine Mühe gescheut haben, dieses Event auf die Beine stellen. Ein herzliches Dankeschön auch an den Vorstand der jüdischen Gemeinde Frankfurt, insbesondere Herr Marc Grünbaum und Glückwünsch nochmal an die Doppelsieger Frankfurt.







Jom Hasikaron 2017

Im Rahmen vom The Jewish Quizduel-Mini-Machane fand wie jedes Jahr die Jom Hasikaron Zeremonie statt, diesmal im Festsaal der jüdischen Gemeinde Frankfurt. Neben den 200 anwesenden Kindern und Jugendlichen aus 10 verschiedenen Jugendzentren Deutschlands sind weitere 100 Personen erschienen, um bei der Zeremonie teilzunehmen und den gefallenen Soldaten zu gedenken. In Kooperation mit der ZJD trugen die Madrichim vom Jugendzentrum „Amichai“ verschiedene Texte und Gedichte vor, die den kompletten Saal in eine sehr emotionale Stimmung versetzten. Es wurden gemeinsame Lieder gesungen, die von Trauer, Frieden aber vor allem Hoffnung handelten. Alle Beteiligten waren von der familiären und der gefühlvollen Atmosphäre sehr ergriffen. Nicht nur für die ältere sondern auch für die jüngere Generation, war das ein besonderes Erlebnis - gemeinsam vereint für eine kurze Zeit, um den Soldaten, die für Israel gefallen sind, Ehre zu erweisen.



Amichai goes

EUROPA PARK
FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT









Neue Madrichim kommen, die alten sagen Goodbye...

...wir haben einigen Madrichim, die sich vom Jugendzentrum Amichai verabschieden, ein paar Fragen gestellt:

1. Wie lange warst du im Jugendzentrum Amichai als Madrich tätig und welche Altersgruppen hast du betreut?
2. Welche Erfahrung bzw. Erinnerungen, die du im Laufe deiner Zeit im Jugendzentrum sammeln konntest, prägen dich am meisten?
3. Was würdest du deinen Chanichim mit auf dem Weg geben?



Devaney

1. *Ich war 3 Jahre lang im Jugendzentrum Amichai tätig und habe 2 Jahre davon die 10-12 Jährigen (Kwutza Bar Kochwa) und das vergangene Jahr Kwutza Chana Senesh (13-14) betreut.*
2. *Jeder der Peulot brachte eigene Resultate mit, jedoch berührten mich die Chanichim am meisten, wenn sie ihre persönlichen Gedanken teilten und dabei die Gruppe stärkten. Zu sehen, wie meine ehemaligen Chanichim zu jungen, verantwortungsvollen Erwachsenen heranwachsen, ist eine wunderbare Erfahrung, die ich sonst nirgendwo hätte erleben können. Jeder Einzelne der Chanichim ist mir Eng ans Herz gewachsen und ich hoffe, dass alle Erinnerungen, die mir positiv im Kopf verblieben sind, auch sie genau so prägten und sie weiterhin im Leben begleiten werden.*
3. *Ich kann nichts Spezifisches nennen, aber wünsche mir, dass jeder von euch mit Kraft und Freude an sein Ziel gelangt! Bleibt motiviert, glücklich, gesund und vor allem euch selbst treu! Jeder Einzelne von euch bringt eigene Stärken und auch Schwächen mit, die ihr einsetzen solltet, um gemeinsam etwas Größeres zu schaffen! Ihr könntet immer auf meine Unterstützung zählen. Behatzlacha!*



Katja

1. *Ich war 4 Jahre lang im Jugendzentrum Amichai tätig, Altersgruppe 16-18 und 13-15.*
2. *Am meisten geprägt hat mich die Jewrovision Zeit. Sei es bei der Vorbereitung oder beim Auftritt selbst, man konnte genau sehen, wie stark das ganze Jugendzentrum zusammen hält und für ein gemeinsames Ziel kämpft! Solchen Zusammenhalt werde ich nie vergessen.*
3. *Bleibt wie ihr seid und verfolgt eure Ziele!*



Bella

1. *Ich war 1,5 Jahre im Juze Amichai und hatte die 11-13 Jährigen.*
2. *Was immer toll ist, ist, wenn man Ausflüge oder Mini-Machanot hat, weil man da die Chanichim in einem anderen Kontext kennenlernt. Man hat mehr Zeit mit ihnen und kann auch Einzelgespräche führen und so eine Verbindung aufbauen. Und generell ist es immer ein schönes Gefühl, wenn die Chanichim sich freuen, wenn sie einen sehen, dann weiß man nämlich, dass man es richtig gemacht hat.*
3. *Es ist etwas besonderes Teil einer jüdischen Gruppe zu sein, nutzt es aus und genießt es! Und vergesst nicht, dass das Juze durch euch bestehen bleibt, ihr seid das Juze! Also geht hin, beteiligt euch und sagt den Madrichim, worauf ihr Lust habt. Und zu guter Letzt, ich hab euch lieb!*



Masal

1. *Seit 2013, ich habe mit den 11-13 Jährigen angefangen und beendete dieses Jahr mit der ältesten Kwutza meine Zeit im Juze Amichai!*
2. *Es gibt so viele wunderbare Erinnerungen, die wir in den letzten Jahren gemeinsam geschaffen haben. Was mich jedoch stolz und glücklich macht, ist zu sehen, wie toll meine Chanichim sich entwickelt haben und mit wieviel Begeisterung sie als (zukünftige) Madrichim den Kreislauf der Jugendarbeit weiterführen.*
3. *Egal ob ich weiterhin im Jugendzentrum tätig bin oder nicht, ich bin immer für euch da und ich bin unglaublich stolz darauf, wie weit wir gekommen sind. Rabbi Akiva forever!*